

Medienmitteilung
Berlin, 02. November 2022

Erfolgreiche Kooperation: EDEKA Minden-Hannover spendet 5.000 Euro für Alkoholprävention in Berlin

Der reduzierte Alkoholkonsum von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den letzten Jahren zeigt, dass Suchtprävention wirkt. Effektive Alkoholprävention bleibt dennoch eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung und bedarf auch in Zukunft starker und vertrauensvoller Kooperationen. Die erfolgreiche Spendenaktion der EDEKA Minden-Hannover ist ein Beleg für die wichtige Zusammenarbeit zwischen Suchtprävention und Einzelhandel.

„Der seit Jahren rückläufige Alkoholkonsum ist auch ein Erfolg effektiver Präventionsarbeit. Dank des wachsenden Netzwerkes und der Unterstützung von externen Kooperationspartnern kann das Berliner Landesprogramm „Na Klar – unabhängig bleiben!“ seit fast 15 Jahren die Bevölkerung für die Gefahren von Alkohol und eine Kultur der Verantwortung sensibilisieren“, bekräftigt Anke Timm, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH, stellvertretend für das Landesprogramm. „Wir danken der EDEKA Minden-Hannover für ihr Engagement in puncto Alkoholprävention und freuen uns, auch in Zukunft einen verlässlichen Partner aus dem Einzelhandel für die Suchtprävention an unserer Seite zu wissen.“

Die EDEKA Minden-Hannover engagiert sich bereits seit mehreren Jahren im Bereich der Alkoholprävention und des verantwortungsvollen Umgangs mit Alkohol. Um dieses Engagement zu unterstreichen, spendet die EDEKA Minden-Hannover für jede Flasche Mineralwasser der Marken Spreequell und Bad Liebenwerda, die im einwöchigen Aktionszeitraum in den Berliner EDEKA-Märkten verkauft wurde, 10 Cent an das Berliner Landesprogramm „Na klar – unabhängig bleiben!“. Den Erlös von insgesamt 5.000 Euro hat Hans-Ulrich Schlender, Vertriebsgeschäftsführer bei der EDEKA Minden-Hannover, heute im Auftrag für das Landesprogramm an die Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH übergeben.

„Alkoholprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der wir unseren Teil beitragen möchten“, sagt Hans-Ulrich Schlender. „Der Einzelhandel spielt hierbei eine wichtige und verantwortungsvolle Rolle – nicht zuletzt in der konsequenten Einhaltung des Jugendschutzes.“

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Landesprogramms „Na Klar – unabhängig bleiben“ finden Sie unter www.praevention-na-klar.de



MINDEN
HANNOVER

„Na Klar – unabhängig bleiben!“ im Profil

Das Landesprogramm „Na klar – unabhängig bleiben!“ ist ein starkes Berliner Bündnis von engagierten Partnern und setzt sich für eine moderne und qualitätsorientierte Suchtprävention im Land Berlin ein. Das Programm wird von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie von allen 12 Berliner Bezirken, dem Projekt HaLT, der Polizei Berlin, der Landesstelle Berlin für Suchtfragen und der Fachstelle für Suchtprävention Berlin getragen. Unter dem Motto „Wir sind Vorbilder“ sensibilisiert das Bündnis in diesem Jahr die Berliner Bevölkerung für ihre Vorbildfunktion und regt zum Dialog zum Umgang mit Alkohol an.

EDEKA Minden-Hannover im Profil

Mit einem Außenumsatz von rund 11 Milliarden Euro und rund 77.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich der selbstständigen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler) ist die **EDEKA Minden-Hannover** die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der insgesamt 1.480 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion **Schäfer's**, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren **Bauerngut** sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung **Hagenah** in Hamburg.

Pressekontakte

Anke Timm
Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH
Chausseestr. 128/129
10115 Berlin
Tel. 030 – 29 35 26 15
Mail: info@berlin-suchtpraevention.de

Unternehmenskommunikation
Edeka Minden Hannover Stiftung und Co KG
Wittelsbacherallee 61
32427 Minden
Tel. 0571 – 802 1032
Mail: presse@minden.edeka.de



Gefördert durch die Senatsverwaltung für
Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und
Gleichstellung